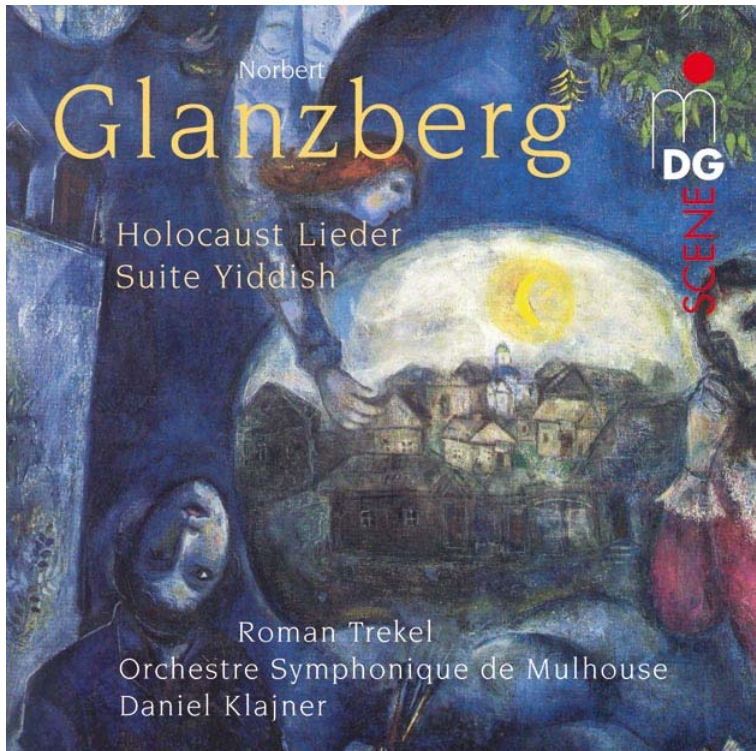


NEW • NOUVEAUTE • NEUHEIT

DG
SCENEG



02/10-(4)

Norbert Glanzberg (1910-2001)
Suite Jiddisch
Holocaust-Lieder

Roman Trekel, Bariton
Orchestre Symphonique de Mulhouse
Daniel Klajner, Ltg.

1 Hybrid-SACD

Artikel-Nr.: MDG 901 1588-6

UPC-Code:



LC06768

222[®]
RECORDING

Vermächtnis

Viele Jahre seines Lebens hat sich der deutsch-französische Komponist Norbert Glanzberg der Filmmusik, den Chansons und dem Show-Business gewidmet. Erst im letzten Viertel seines Lebens besann er sich auf seine jüdischen Wurzeln: Er schrieb „Holocaust Lieder“ und die „Suite Jiddisch“ für zwei Klarinetten. Kurz vor seinem Tod im Jahr 2001 haben Frédéric Chaslin und Daniel Klajner die Werke orchestriert. Das Sinfonieorchester der Stadt Mulhouse (Elsass) unter der Leitung von Daniel Klajner und der Bariton Roman Trekel präsentieren eine hoch ambitionierte und ebenso einfühlsame wie feurige Super-Audio-CD mit diesen eindrucksvollen Partituren eines Komponisten, der sich mühelos in allen Genres der Musik auskennt.

Umbruch

In Polen geboren, in Würzburg aufgewachsen und als junger Komponist schon Shooting-Star der UFA in Berlin, dann die Emigration nach Frankreich, schließlich das Kriegsende und ein Komponistenleben im Dunstkreis von Edith Piaf, Yves Montand, Toni Rossi und Maurice Chevalier. Nach dem Tod dieser Freunde fand Glanzberg keinen Anschluss mehr an die moderne Pop-Kultur, und er begann, sich auf seine Herkunft zu besinnen.

Momentaufnahme

Die „Suite Jiddisch“ zeichnet Szenen aus dem Leben in den Dörfern Osteuropas nach. Eine verschwundene Welt, die Glanzberg selbst nur aus Erzählungen kannte. Da erklingen Wiegenlieder, ein Walzer, ein jüdisches Hochzeitslied ... – und da wird mit Anklängen an die Musik von Schostakowitsch an die Pogrome der Kosaken erinnert. Die „Holocaust Lieder“ basieren auf Gedichten von KZ-Häftlingen, von Juden und Widerstandskämpfern. Es sind ganz besondere Studien – mal aufrüttelnd und leidenschaftlich, mal intim und erschütternd schlicht –, die in großer emotionaler Hingabe und viel Einfühlungsvermögen von Roman Trekel dargeboten werden.

Chapeau

Das Sinfonieorchester der Stadt Mulhouse überwindet als Kulturbotschafter des Elsass immer wieder Grenzen, um den guten Ruf der Heimat zu vermehren. Vor Ort als Konzert-, Opern- und Theaterorchester aktiv, hat sich der Klangkörper seit 2005 unter seinem Chefdirigenten Daniel Klajner stets neue Ziele gesetzt. Man darf zu diesem ebenso wichtigen wie ambitionierten und vor allem gut hörbaren Projekt nur gratulieren.